

Wie geht Deutschland?

Arbeitsblatt M2.3

Wenn jemand als Flüchtling nach Deutschland kommt, was muss er Ihrer Meinung nach unbedingt wissen, können und beherrschen?

Aufgabe

Sammeln Sie Aspekte und Erfahrungen und vergleichen sie diese mit den Erfahrungen junger Flüchtlinge in Aachen.

Ein Filmprojekt in Aachen: „Wie geht Deutschland?“

Sieben minderjährige, jugendliche Flüchtlinge, die nach langer Odyssee im letzten Jahr nach Aachen kamen, haben gemeinsam mit fünf Jugendlichen aus Aachen im Rahmen eines Ferienprojektes ihre ersten Eindrücke und Erfahrungen im Deutschland zusammengestellt. In liebevoller und auch humorvoller Weise stellen sie in dem 23 minütigen Film in einzelnen Szenen verschiedene Themen vor: Aufgegriffen werden von der Bundespolizei am Aachener Bahnhof oder am Grenzübergang, Deutschunterricht, Einkaufen, der erste Besuch im Schwimmbad mit Schwimmer- und Nichtschwimmer Becken, oder die Erkenntnis, dass es in Deutschland für alles einen Plan gibt, einen Stundenplan, einen Busfahrplan einen Mülltrennungsplan und Pünktlichkeit eine große Rolle spielt.

Die Jugendlichen haben unter der künstlerischen Leitung der Aachener Filmemacher Miriam Pucitta und Michael Chauvistré eine „Gebrauchsanweisung für Deutschland“ erstellt, das Land in dem so vieles anders ist, als in ihren Heimatländern.

Der Film ist Ergebnis eines Ferien-Film-Projektes und sollte nicht mit einem professionellen Spielfilm verglichen werden. Die Jugendlichen haben nicht nur die Hauptrollen in dem Film übernommen, sondern auch selbst Drehbuch und storybord entwickelt, die Kamera geführt, Ton ausgewählt, Musik komponiert und beim Schnitt geholfen. Das Filmprojekt ist in einer Kooperation des Internationalen Zeitungsmuseums mit dem Kaleidoskop-Filmforum in Aachen e.V. sowie Maria im Tann – Zentrum für Kinder-, Jugend & Familienhilfe entstanden.

Für Ende Januar ist ein zweiter Film angekündigt: „Eine Banane für Mathe – angekommen in Deutschland“